

von Wulf Wager

Betonong ond Komma



Bei Außerschwäbische sorgt onser Dialekt emmer wieder amol für Verwirrong. So wie neulich bei meim Nochbr. Mir warat gmiatlich beim Stroßfescht en onsra Sackgass zsamma gessa, wo meim Nochbr sei Hausteledo' plötzlich sturmglitta hot. Er isch schnell hoim g'rennt ond an da Aparat ganga. No hott'r von weitem noch seiner Frau gschria, dia bei ons gessa isch: "Alde, sau, 's gilt Dir!". Jeder von ons Schwoba hot gwisst, was gmoint isch ond dass es eilig

isch, weil wahrscheinlich dr Sohn aus Übersee a'glitta hot ond des jo an haufa Geld koscht. Aber onser Nochbr aus em Rheinland war schon ganz schee pikiert. Der hot nämlich statt "Alde, sau!", was a Aufforderung zur Schnelligkeit bedeutet, "Alde Sau!" vrstanda, was onder Omständ – also wenn's net grad wirklich zutrifft – a Beleidigong sei kennt. Manche Fei'heita send halt wichtig fir d' Bedeutong vom G'sagta.

Nemmat mr mol des Sätzle: "Was wellat Sie scho wieder?" Je nochdem wia mr do Komma ond Betonung setzt, kann des em Gspräch von ra Frau mit ma Ma ebafalls fir graißere Vrwirronga sorga.

"Was wellat Sie scho wieder?, isch leicht abfällig geganiebr dem A'gsprochana ond richtet sich eideutig grondsätzlich gega die Perso'.

"Was wellat Sie scho wieder? Des isch net so schlemm, weil sich's eigentlich bloß gega da zu frühe Zeitpunkt richtet.

"Was, wellat Sie scho wieder? Des zeugt zwar von Verwonderong, aber die Ausprechende stoht dem Sachverhalt net grondsätzlich abgeneigt gegeniibr. Schließlich muaß es jo scho amol gwää sei.

Bis näggschd Woch'

Ihr

Alle Kolumna zom Nochlesan
ondr www.woascht.de
odr em Facebook em
Wulf Wager Fanclub